

Aufruf zur Förderung unserer Zauneidechse

Im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Hinwil

Die Zauneidechse – eine faszinierende Bewohnerin unserer Kulturlandschaft

Die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) ist eine klassische Kulturfolgerin. Über Jahrhunderte profitierte sie von der durch den Menschen geprägten Kulturlandschaft und war vielerorts ein vertrauter Anblick. Ihren Namen verdankt sie den Zäunen, entlang derer sie oft beobachtet wurde. Denn sie hält sich gerne im ungemähten Gras zwischen den Zaunpfosten auf.

Steckbrief

- Grösse: bis 22 cm
Lebensraum: sonnige, trockene, strukturreiche Standorte
Ernährung: Insekten, Spinnentiere
Aktivitätszeit: März bis Oktober
Besonderheit: Männchen tragen im Frühling eine auffällige grüne Färbung

Bildquellen Zauneidechse und Mauereidechse: suisseplan Ingenieure AG | Bildquelle Waldeidechse: Albert Krebs



Die hell- bis dunkelbraune Grundfärbung mit zahlreichen Augenflecken ist ein ausgeprägtes Erkennungsmerkmal des Zauneidechsenweibchens.



Im Frühjahr sind die leuchtend grünen Flanken und die grünen Vorderbeine beim Zauneidechsenmännchen besonders gut erkennbar.



Die Mauereidechse ist an ihrem schlanken Körper, den langen und feinen Zehen sowie der grauen oder braunen Farbe zu erkennen.



Die Waldeidechse hat einen dunklen Rückenstrich vom Nacken bis zum Schwanzansatz und auch die Kopfseite sowie Flanken sind dunkel gefärbt.

Lebensweise

Zauneidechsen sind sehr standorttreu. Die meisten Tiere entfernen sich kaum weiter als 30 Meter von ihrem Schlupfort. Deshalb ist es besonders wichtig, ihre bestehenden Lebensräume zu erhalten, neue zu schaffen und diese miteinander zu vernetzen.

Fördermassnahmen zugunsten der Zauneidechse

- Kleinstrukturen schaffen: Gut besonnte Trockenmauern erstellen, Asttristen und Asthaufen aufschichten, Wurzelstöcke platzieren, Sandlinsen erstellen, mit grobem Totholz kombinieren, Tristen bauen, Hecken aus einheimischen Gehölzen pflanzen oder strukturreiche Krautsäume anlegen
- Pflege anpassen: Gute Besonnung der Kleinstrukturen sicherstellen, Schnitthöhe beim Mähen mind. 10 cm, Altgrasstreifen in Randbereichen stehen lassen, Dornensträucher bei der Heckenpflege fördern

Haben Sie eine Zauneidechse beobachtet?

Die Zauneidechse ist eine Leitart des LEK Hinwil. Mit dieser Tierart können die unterschiedlichen Lebensraumansprüche und der Raumbedarf von zahlreichen weiteren Tierarten in unserer Landschaft berücksichtigt werden. Bitte melden Sie uns, wenn Sie eine Zauneidechse in Hinwil beobachten konnten, wenn möglich mit Datum, Ort und Foto. Beobachtungen können einfach dem nachfolgenden Kontakt gemeldet werden.

Möchten auch Sie die Zauneidechse aktiv fördern?

Besitzen Sie eine geeignete Fläche zur Umsetzung von Fördermassnahmen für unsere Zauneidechsen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, sich bei der Gemeinde Hinwil, Abteilung Gesundheit und Umwelt zu melden. Die Gemeinde unterstützt Sie gerne bei der Umsetzung von geeigneten Massnahmen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Kontakt

Abteilung Gesundheit und Umwelt
Telefon: 044 938 55 26
E-Mail: gesundheit.umwelt@hinwil.ch